

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe mir die Thematik sehr genau durchgelesen und muss sagen, Sie haben Recht. Allerdings war ich auch vorher schon der Meinung das Windkraftanlagen nicht in den Wald gehören, das hat aber außer den von Ihnen genannten Gründen noch einige andere wie zum Beispiel die Brandlast! Nach ca. 7-10 Jahren ist der Verschleiß in solchen Anlagen so weit Fortgeschritten, das es zu Bränden im oberen Bereich kommt, siehe Nordrhein-Westfalen. Diese Brände sind nicht Löschar!!!! Der Trümmerschatten dieser Anlagen beträgt bis zu 500m im Umkreis. Und es können nur heruntergefallene Trümmerstücke gelöscht werden, das heißt es ist extrem gefährlich. Man stelle sich ein bis zwei Wochen Trockenheit vor, es fängt der Triebwerkskopf an zu brennen und durch die brennenden Trümmer haben wir den Schönsten Flächenbrand im Wald! Nicht zu sprechen von den Wanderern und Spaziergängern, Pilzsuchern usw. die getroffen werden könnten. Ich könnte jetzt noch mehr Ausführungen machen, ich denke aber Sie wissen was ich damit meine. **Windkraftanlagen sind für mich ein absolutes NEIN im Wald.** Soweit erst einmal in Kürze.

Noch anzufügen wäre, ich bin in Wünsdorf und Zossen aufgewachsen und bin sehr oft von Zossen nach Kallinchen durch den Wald zum Schwimmen gefahren und möchte mir nicht vorstellen müssen wie ein Wald aussieht Ohne Tiere mit den „Energiespargel“ Überall, die zudem in unseren Breitengraden keinen Nutzen haben, das wir sehr oft Windstille Tage haben.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Freiherr von Lützwow

Mitglied im Landesfachausschuß für Innere Sicherheit

Stellvertretender Vorsitzender Kreisverband Teltow-Fläming  
Alternative für Deutschland

Ebereschenring 16  
15827 Blankenfelde - Mahlow  
Tel: 03379-203238  
Mobil: 0176-34043585